

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und
Stadtentwicklung am 21.04.2022**

Zu TOP: 3.1

**Bebauungsplan Nr. 3.7 "Gewerbegebiet Stralsund Süd" der Hansestadt Stralsund,
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0024/2022**

Herr Bauschke begrüßt Frau Zech und übergibt ihr das Wort.

Frau Zech erläutert das bisherige Verfahren ausführlich. Es liegt der Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Beratung vor. Ziel ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes, welches eine Größe von 23 Hektar (ha) hat.

Dazu gibt Frau Zech die derzeitige Nutzung der Fläche an und geht auf zukünftige Vorhaben ein. Dabei erklärt sie, dass überwiegend große zusammenhängende Gewerbeflächen, unter Berücksichtigung der Biotope und Leitungen, entstehen sollen. Frau Zech teilt außerdem mit, dass eine Grundflächenzahl von 0,8 und eine maximale Gebäudehöhe von 12m festgelegt wurde. Die Flächen befinden sich größtenteils in städtischem Eigentum. Über zwei Flurstücke wird derzeit mit den Eigentümern noch verhandelt. Zudem finden externe Ausgleichsmaßnahmen statt, die zum einen eine extensive Wiesenfläche und zum anderen eine Aufforstung beinhalten.

Herr Buxbaum geht darauf ein, dass sich die Flächen im Kirchen- oder Stiftungseigentum befinden. Er fragt, ob diese Eigentumsverhältnisse bestehen bleiben oder der Erwerb der Flächen erfolgen soll.

Frau Zech sagt, dass die größere Fläche im Eigentum der Kirche mit einer anderen getauscht werde und das kleinere Areal von der Brunst-Weber Stiftung im westlichen Bereich von der Stadt erworben werden soll.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Bebauungsplan Nr. 3.7 „Gewerbegebiet Stralsund Süd“ der Hansestadt Stralsund, Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0024/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 17.01.2023